Im Gerichtshaus sind zu haben

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): **- (1797)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Klugheitslehren.

Mache von deiner Zeit einen guten Gebrauch. Thue alles zu rechter Zeit, das nöthigste zuerst. Was heute geschehen kann, versparre nicht bis morgen: was du thun kannst, überlasse keinem andern. Hüte dich vor allzugroßer Geschäftigkeit; denn wer zu viel thun will, thut am Ende nichts recht gut. Wirke an deinem Theil etwas Guts. Wenn dieses alle Menschen thäten, so würde es besser in der Welt stehen. Besonders hüte dich vor zeitverderberdem Lesen solcher Schriften, durch welche die Cultur deines Geistes wenig gewinnt, z. B. schaler Romane u. d. g. Lotto und Hazardspiele müssen dich nie reizen, dein Geld und deine Zufriedenheit wegzuwerfen.

Im Berichtshaus sind zu haben:

	Bz.
Das neue Volksbuch, oder Unterricht für den Landmann - - -	8
Salzmanns Gottesverehrungen 2 Thl. -	20
Solothurnerisches Wochenblatt vom Jahr 1788 bis 1794. geb. 7 Thl.	
Unterhaltungsbuch zur Beförderung der Menschenkenntniß. - - - -	12
P. Terentii commædiæ cum notis. -	5

Hr. Ott, ein geschickter Miniaturmaler, der eben erst hier angelangt, empfiehlt sich dem Publikum, und wünschet, daß man ihn bald in Thätigkeit setzen möchte.

Auflösung des lezten Anagramma. Musikant.

Anagramma.

Mein Erstes machte die Größe des Cicero, die Liebenswürdigkeit des Mädchens, und nicht selten die Plage des Mannes. Mein Zweytes ist sehr verachtet, aber spielt in der Welt die grösten Rollen. Setze ein S vor mein Erstes; so bin ich ein König, setze das S vor das Zweyte, mit Verdoppelung des zweyten Buchstabens, so kannst du auf mir ruhen, das ganze bin Ich oder Du.